

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 59 (1972)
Heft: 3: Erziehung : autoritär oder antiautoritär? : A.S. Neill und die Idee von Sommerhill

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ben der tapferen Taubstummen Helen Keller, die mit starkem Willen ihr tragisches Schicksal bezwang. Vom 6. Schuljahr an.

9./17. März: «Heidi». Aus der achteiligen Hörspielfolge, die Olga Meyer, Zürich, über das Buch von Johanna Spyri verfaßt hat, wird der 3. Teil (im Hause Seemanns in Frankfurt) wiedergegeben. Vom 2. Schuljahr an.

Schulfernsehen Februar/März 1972

(V = Vor-Ausstrahlung für Lehrer)

(S = Sendezeiten für die Schulen)

V: 15. Februar, 17.30 Uhr; S: 22. und 29. Februar, je 9.10 und 9.50 Uhr: *Verdun*. Die Produktion des Bayerischen Fernsehens zeigt das einstige Schlachtfeld und berichtet über den Verlauf der größten Materialschlacht des 1. Weltkrieges. Vom 7. Schuljahr an.

V: 17. Februar, 17.30 Uhr, S: 22. und 29. Februar, je 10.30 und 11.10 Uhr: *Die Insekten siegen*. Dieser Beitrag aus der Sendereihe «Die Welt, in der wir leben» führt in die amerikanische Sonora-Wüste, wo die Kamera das Leben der Insekten beobachtet. Vom 7. Schuljahr an.

V: 22. Februar, 17.30 Uhr; S: 25. Februar und 3. März, je 9.10 und 9.50 Uhr: *Die Häfen von Genua, Marseille und Rotterdam*. Der Farbfilm des Schweizer Fernsehens (Autor: Hans May, Realisator: Marc Froidevaux) dokumentiert die wirtschaftliche Bedeutung der drei Meerhäfen für die Schweiz. Vom 7. Schuljahr an.

V: 24. Februar, 17.30 Uhr; S: 25. Februar und 3. März, je 10.30 und 11.10 Uhr: *Die Elektrizitätswirtschaft in der Schweiz*. Der von Ernst Bollinger und Hans May (Realisator: Erich Rufer) verfaßte Beitrag gibt einen Überblick über die gegenwärtige und zukünftige Versorgung unseres Landes mit elektrischer Energie. Vom 7. Schuljahr an.

V: 25. Februar, 17.30 Uhr; S: 7. und 14. März, je 9.10 und 9.50 Uhr: *Im Lande Jesu: Stätten des Leidens*. Der Farbfilm des Bayerischen Schulfernsehens folgt dem Leidensweg Christi vom Abendmahlssaal auf dem Zionsberg bis zur Grabeskirche bei Jerusalem. Vom 7. Schuljahr an.

V: 2. März, 17.30 Uhr; S: 7. und 14. März, je 10.30 und 11.10 Uhr: *Auf der Suche nach Sauriern*. In einer Produktion des Schweizer Fernsehens führt Autor Prof. Dr. Emil Kuhn-Schnyder zu den Grabungen am Monte San Giorgio TI und erklärt auch die Präparation der Fossilien im Museum. Vom 7. Schuljahr an.

V: 7. März, 17.30 Uhr; S: 10. und 17. März, je 9.10 und 9.50 Uhr: *Island*. In einem Farbstreifen des Autors und Produzenten N. H. Materna werden natürliche Gegebenheiten, wirtschaftliche Nutzung und politische Zustände auf der Vulkaninsel im Nordmeer vorgestellt. Vom 7. Schuljahr an.

V: 9. März, 17.30 Uhr; S: 10. und 17. März, je 10.30 und 11.10 Uhr: *Gesunde Zähne*. Die Produktion des Bayerischen Rundfunks, München, geht auf die Ursachen der Zahnerkrankungen ein, zeigt die Folgen von Gebißschäden und verweist auf wirkungsvolle Vorbeugungsmaßnahmen. Vom 5. Schuljahr an.

Zwei Vor-Ausstrahlungen aus dem Programm nach den Frühjahrsferien:

V: 14. März, 17.30 Uhr: *Daibutsu*. Die NHK Japan präsentiert Buddhas Riesenstatue in Nara. Vom 7. Schuljahr an.

V: 16. März, 17.30 Uhr: *Frühlingserwachen*. Das Schweizer Fernsehen bietet den 1. Teil einer Sendung von Hans A. Traber. Vom 7. Schuljahr an.

Bücher

Erzähler der Welt in 24 Bänden herausgegeben von Karl August Horst. Verlag Herder Freiburg—Basel—Wien 1971. Band 2: Italien II. 19. und 20. Jahrhundert, Oktav, 568 Seiten, Bestell-Nr. 14502; Band 23: Rußland II. 19. und 20. Jahrhundert. Oktav, 592 Seiten, Bestell-Nr. 14523. Suskriptionspreis je Band in Leinen DM 22,—, in Halbleder DM 27,50, Einzelpreis je Band in Leinen DM 24,—, in Halbleder DM 30,—.

Der Erfolg der bisher erschienenen Bände und die vielen ermutigenden Rezensionen bestätigen uns die Gültigkeit des hier gefundenen Maßstabs der Auswahl: inhaltliche und formale Qualität, literarische Bedeutung und Lesbarkeit.

Die Auswahl des Italienbandes reicht von Manzoni, dem Romantiker, bis in unsere Tage zu Cesare Pavese. Die Autoren: Alessandro Manzoni, Silvio Pellico, Giovanni Verga, Antonio Fogazzaro, Edmondo de Amicis, Giovanni Pascoli, Italo Svevo, Gabriele d'Annunzio, Luigi Pirandello, Grazia Deledda, Corrado Alvaro, Giuseppe Tomasi di Lampedusa, Cesare Pavese.

Von Lesskow, dem Dichter der Barfüßerchronik bis zu Schmeljow, dem Dichter der Wallfahrt nach Brot und der russischen Kirchenfeste reicht die Auswahl des Rußlandbandes. Die Autoren: Nikolai Lesskow, Wladimir Solowjew, Wladimir Korozenko, Anton Tschechow, Fjodor Sologub, Mychajlo Kozjubynskyj, Maxim Gorki, Alexander Kuprin, Iwan Bunin, Leonid Andrejew, Wassyl Stefanyk, Michail Prischwin, Michail Kusmin, Iwan Schmeljow.

Jeder Band schließt mit einem ausführlichen Nachwort von Karl August Horst, in dem literarische Bewegungen und Tendenzen vor dem Hintergrund des politischen Geschehens gezeigt werden. Dabei wird jeder Dichter in einem eigenen Abschnitt gewürdigt.